

Mehr Sportmöglichkeiten für Luzern mit bestehenden Ressourcen

Private Sportanlagen gezielt einbinden und bestehende Infrastruktur nutzen. So bleibt das Sportangebot gesichert, Kosten sinken und die öffentliche Hand wird entlastet.

Unser Anliegen

Private Sportanlagen sollen als Teil der öffentlichen Sportversorgung anerkannt, langfristig gesichert, fair unterstützt und in kantonale sowie kommunale Planungen integriert werden.

Warum es die IG Private Sportanlagen braucht

- Sportflächen und finanzielle Mittel sind begrenzt. Ohne private Anlagen fehlen Kapazitäten.
- Bestehende Anlagen besser nutzen, Neubauten reduzieren, Kosten senken und die öffentliche Hand entlasten.
- Sportangebot sichern, bezahlbaren Zugang ermöglichen und faire Nutzungsmöglichkeiten erhalten.
- Flächenverbrauch und Ressourcenbedarf reduzieren und eine nachhaltige Raum- und Finanzpolitik stärken.
- Gesundheit, Integration, Bewegung und Begegnung für alle Altersgruppen fördern.
- Wirtschaft und Regionen durch Arbeitsplätze, Wertschöpfung, nationale und internationale Events sowie Tourismus stärken.

Wer profitiert

- **Kanton und Gemeinden:** Bestehende Infrastruktur besser nutzen, Investitionsdruck senken, nachhaltige Raum- und Finanzpolitik stärken.
- **Vereine:** Mehr Kapazitäten für Training, Wettkämpfe und Nachwuchsförderung.
- **Sportlerinnen und Sportler:** Verlässliche Trainingsbedingungen und faire Nutzungsmöglichkeiten.
- **Gesellschaft:** Gesundheit, Integration, Begegnung, regionale Wertschöpfung und Zugang stärken.
- **Betreiber:** Stabilität, bessere Auslastung und Investitionssicherheit.

Unser Beitrag als IG Private Sportanlagen

- Plattform für Austausch, Koordination und Lösungen schaffen.
- Mehr Sportmöglichkeiten ohne zusätzliche Verwaltungsstrukturen schaffen.
- Nutzen privater Sportanlagen sichtbar machen.
- Nachhaltige Konzepte für bestehende Anlagen unterstützen.
- Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren fördern.

Bestehende Infrastruktur nutzen statt neue bauen – gemeinsam mehr Wirkung erzielen.